

**RS OGH 1952/3/12 1Ob180/52,
5Ob29/75 (5Ob100/75), 3Ob123/79,
1Ob643/89, 5Ob506/93 (5Ob507/93,
5Ob508**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.03.1952

Norm

ABGB §948

Rechtssatz

Ein Ehebruch des Beschenkten rechtfertigt den Widerruf der Schenkung nur dann, wenn er unter Umständen begangen wurde, die ihm eine den Widerruf rechtfertigende Bedeutung geben.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 180/52
Entscheidungstext OGH 12.03.1952 1 Ob 180/52
- 5 Ob 29/75
Entscheidungstext OGH 17.06.1975 5 Ob 29/75
Vgl auch; Beisatz: Der Ehebruch des Beschenkten gegenüber dem Schenker stellt grundsätzlich auch groben Undank im Sinne des § 948 Satz 2 ABGB dar, wenn nicht besondere Umstände die zurechenbare Verantwortlichkeit des Beschenkten oder die Annahme einer beachtlichen Kränkung des Schenkers ausschließen. (T1) Veröff: SZ 48/68 = EvBl 1976/33 S 71 = NZ 1976,186 = JBl 1976,262
- 3 Ob 123/79
Entscheidungstext OGH 21.11.1979 3 Ob 123/79
Vgl auch; Beisatz: Eheverfehlungen geringeren Grades sind kein Widerrufsgrund. (T2) Veröff: EFSlg 33710
- 1 Ob 643/89
Entscheidungstext OGH 06.09.1989 1 Ob 643/89
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Ehebruch nach Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft. (T3)
- 5 Ob 506/93
Entscheidungstext OGH 21.12.1993 5 Ob 506/93
Vgl auch; Beisatz: Nicht jeder Ehebruch rechtfertigt den Widerruf. Die strafbare Handlung muß vielmehr einen tadelnswerten Mangel an dankbarer Gesinnung erkennen lassen. (T4)
- 5 Ob 539/95
Entscheidungstext OGH 19.12.1995 5 Ob 539/95
Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0018855

Dokumentnummer

JJR_19520312_OGH0002_0010OB00180_5200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at